I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EG) Nr. 752/95 DER KOMMISSION

vom 3. April 1995

zur Festsetzung der Beihilfen für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit Erzeugnissen des Sektors Schweinefleisch gemäß den Artikeln 2 bis 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates vom 15. Juni 1992 zur Einführung von Sondermaßnahmen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse zugunsten der Kanarischen Inseln (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1974/93 der Kommission (2), insbesondere auf Artikel 3 Absatz 4 und Artikel 4 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Für den vom 1. Juli 1994 bis 30. Juni 1995 reichenden Zeitraum wurden in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 2883/94 der Kommission vom 28. November 1994 zur Festlegung der vorläufig geschätzten Versorgung der Kanarischen Inseln mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen im Rahmen der Sonderregelung gemäß den Artikeln 2 bis 5 der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 des Rates (3) die Erzeugnismengen des Sektors Schweinefleisch, für die im Rahmen der Versorgungsregelung eine Freistellung von Einfuhrzöllen gilt oder eine Beihilfe gewährt wird, sowie die Anzahl reinrassiger Zuchtschweine mit Ursprung in der Gemeinschaft festgesetzt, für die die Beihilfe gemäß Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 zur Verbesserung der Erzeugungsmöglichkeiten auf den Inseln gewährt wird.

Die genannten Beihilfen sind unter besonderer Berücksichtigung der Kosten der Versorgung auf dem Weltmarkt, der sich aus der geographischen Lage der Inseln ergebenden Voraussetzungen sowie der bei der Ausfuhr der betreffenden Tiere und tierischen Erzeugnisse nach Drittländern angewandten Preise festzusetzen.

Die Durchführungsbestimmungen zur Versorgung der Inseln mit bestimmten landwirtschaftlichen Erzeugnissen sind in der Verordnung (EG) Nr. 2790/94 der Kommission (4), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2883/94, enthalten. Dieselbe Verordnung enthält außerdem eine Neuregelung der Erteilung der Bescheinigungen und ihrer Gültigkeitsdauer, der Gewährung der Beihilfen sowie der Kontrolle des im Rahmen dieser Sonderregelung betriebenen Handels. Diese Bestimmungen ersetzen überdies die Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 1695/92 der Kommission (5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2596/93 (6), und gelten in den jeweiligen Marktsektoren ab 1. Dezember 1994.

Die Verordnung (EWG) Nr. 1724/92 der Kommission vom 30. Juni 1992 über die Durchführungsbestimmungen der besonderen Versorgungsregelung für die Kanarischen Inseln mit Erzeugnissen des Sektors Schweinefleisch (7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2387/94 (8), sollte deshalb zum selben Zeitpunkt aufgehoben werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schweinefleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Bei Anwendung von Artikel 3 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 werden für die Versorgung der Kanarischen Inseln mit Erzeugnissen des Sektors Schweinefleisch mit Herkunft aus der Gemeinschaft im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 2883/94 festgesetzten Bedarfsvorausschätzungen die in Anhang I genannten Beihilfen gewährt.

Die beihilfefähigen Erzeugnisse sind in der Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 (9) insbesondere in Punkt 7 des Anhangs bestimmt.

Artikel 2

Für die Belieferung der Kanarischen Inseln gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1601/92 mit reinrassigen Zuchtschweinen mit Ursprung in der Gemeinschaft im Rahmen der mit der Verordnung (EG) Nr. 2883/94 festgesetzten Bedarfsvorausschätzung wird die in Anhang II genannte Beihilfe gewährt.

(1) ABl. Nr. L 173 vom 27. 6. 1992, S. 13.
(2) ABl. Nr. L 180 vom 23. 7. 1993, S. 26.
(3) ABl. Nr. L 304 vom 29. 11. 1994, S. 18.
(4) ABl. Nr. L 296 vom 17. 11. 1994, S. 23.
(5) ABl. Nr. L 179 vom 1. 7. 1992, S. 1.
(6) ABl. Nr. L 238 vom 23. 9. 1993, S. 24.
(7) ABl. Nr. L 179 vom 1. 7. 1992, S. 90.
(8) ABl. Nr. L 255 vom 1. 10. 1994, S. 97.
(9) ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1.

Artikel 3

Die Verordnung (EG) Nr. 2790/94 ist anwendbar.

Artikel 4

Die Verordnung (EWG) Nr. 1724/92 wird aufgehoben.

Artikel 5

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. April 1995

Für die Kommission

Franz FISCHLER

Mitglied der Kommission

ANHANG I

Beihilfebeträge für die vom Gemeinschaftsmarkt stammenden Erzeugnisse

(ECU/100 kg Nettogewicht)

Erzeugniscode	Beihilfebeträge
0203 11 10 000	21,73
0203 12 11 100	21,73
0203 12 19 100	21,73
0203 19 11 100	21,73
0203 19 13 100	21,73
0203 19 15 100	14,49
0203 19 55 120	12,07
0203 19 55 190	12,07
0203 19 55 311	8,452
0203 19 55 391	8,452
0203 21 10 000	21,73
0203 22 11 100	21,73
0203 22 19 100	21,73
0203 29 11 100	21,73
0203 29 13 100	21,73
0203 29 15 100	14,49
0203 29 55 120	12,07
0203 29 55 190	12,07
0203 29 55 311	8,452
0203 29 55 391	8,452
1601 00 10 100	15,70
1601 00 91 100	30,19
1601 00 99 100	18,11
1602 20 90 100	15,70
1602 41 10 100	15,70
1602 41 10 210	42,26
1602 41 10 290	13,28
1602 42 10 100	15,70
1602 42 10 210	30,19
1602 42 10 290	13,28
1602 49 11 110	15,70
1602 49 11 190	30,19
1602 49 13 110	15,70
1602 49 13 190	24,15
1602 49 15 110	15,70
1602 49 15 190	24,15
1602 49 19 110	9,660
1602 49 19 190	20,53
1602 49 30 100	15,70
1602 49 50 100	8,452

NB: Die die Erzeugnisse betreffenden Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 bestimmt (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1).

ANHANG II

Belieferung der Kanarischen Inseln mit aus der Gemeinschaft stammenden reinrassigen Zuchtschweinen für den Zeitraum vom 1. Juli 1994 bis 30. Juni 1995

KN-Code	Warenbezeichnung	Beihilfe (ECU/Stück)
0103 10 00	Reinrassige Zuchtschweine (1):	
	— männliche Tiere	483
	— weibliche Tiere	423

(1) Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Gemeinschaftsbestimmungen festgesetzten Voraussetzungen.